

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 23 (1961)
Heft: 1

Nachruf: Dr. Rudolf Maag
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Dr. Rudolf Maag

Am 25. November starb in Dielsdorf Herr Dr. Rudolf Maag im 78. Altersjahre.

Die äusserst schlichte, aber um so ergreifendere Abdankung im Kreise von Familienangehörigen, Angestellten und langjährigen Bekannten galt einer grossen Persönlichkeit, welcher auch die schweizerische Landwirtschaft vieles zu verdanken hat.

Die wunderbaren Herbstblumen im Krematorium Zürich schienen uns einen Dank der Natur zu sein, zu welcher sich der Entschlafene in seinem arbeitsreichen, aber gesegneten Leben so sehr hingezogen fühlte.

Dr. R. Maag übernahm 1919 die Leitung der durch seinen Vater 1880 gegründeten Fabrik für Kunstdünger und einfache Pflanzenschutzmittel, wie z. B. Bordeauxbrühe-Pulver.

Auf Erfahrungen, namentlich aus Amerika, abstellend, wagte es der Unternehmer Maag unter ganz anderen klimatischen und strukturellen Verhältnissen den Pflanzenschutz auch in der Schweiz einzuführen. Seine selten grosse Beobachtungsgabe, seine von Anfang an verfolgte Tendenz, Laborergebnisse sofort in der Praxis zu überprüfen, brachten rasch Erfolge im schweizerischen Obstbau. In den grossen Versuchsanlagen, die er nach und nach um die Fabrik herum erstellen liess und später im eigenen, 15 Hektaren grossen Gutsbetrieb «Waidehof», über Dielsdorf, sowie dem 20 Hektaren grossen Versuchsbetrieb über Coppet, am Genfersee liess

Dr. Maag seine Produkte prüfen und mit andern vergleichen, bevor sie der Landwirtschaft verkauft wurden.

Seinen grossen Mitarbeiterstab von Wissenschaftlern, Technikern und praktisch Tätigen wusste er zeitlebens für seine Ideen und Methoden zu begeistern. Es war ein Erlebnis besonderer Art, als junger Landwirt mit ihm durch Hofstätten zu streifen, wo er die Sorten an den Blättern, ja, auch im Winter am Habitus des Baumes, an Besonderheiten von Rinde und Fruchtholz erkannte, und besonders erstaunt musste man sein, wie rasch sich Dr. Maag auf einem neuen Gebiet, im Kartoffelbau und der Unkrautbekämpfung bis in Details auskannte.

Der stete Kontakt mit Obstbauern, Landwirten im Ackerbaugebiet und Winzern der ganzen Schweiz brachten nicht nur wertvolle Grundlagen für Leiter und Inhaber einer chemischen Fabrik für Pflanzenschutz, in der biologische Ueberlegungen wichtigste Basis bildeten, sondern er kannte Mühe und Sorgen unseres Bauernstandes und zeigte für dessen Anliegen immer grosses Verständnis.

Alle, welche das Glück hatten, mit Herrn Dr. Maag nahe Bekanntschaft pflegen zu dürfen, werden diesen Pionier auf einem neueren Gebiet der Landwirtschaftstechnik, den grossen Naturfreund und den erfolgreichen, aber stets einfachen Unternehmer in bester Erinnerung behalten. Die trauernden Familienangehörigen versichern wir unserer aufrichtigen Anteilnahme.



Sie können Geld sparen . . .

wenn Sie Ihre ausgebrauchte Batterie **erneuern** lassen. Wir liefern für jedes Fahrzeug die passende Batterie. Verlangen Sie bei Ihrem Garagisten oder bei uns Preisofferte unter Angabe Ihrer Batterie-Type und der Fahrzeug-Marke.

IMAG J. Mächler AG., Zürich 8

Wiesenstrasse 11, Tel. (051) 34 34 50

Fabrikation von Auto-Batterien / Spezialwerkstätte für Dynamos, Anlasser und Zündmagnete